

TERMINE

25. – 28.9.2010 *Genf (CH)*

14th Congress of the European Federation of Neurological Societies (EFNS)

i Kenes International Global Congress Organizers, 1-3 rue de Chantepoulet, PO Box 1726, CH-1211 Geneva 1, Switzerland
Tel.: +41 (0) 22/908 04 88, Fax: -/906 91 40
efns2010@kenes.com
www.efns.org/efns2010

26. – 30.9.2010 *Bremen (D)*

47. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPS)

i BTZ Bremer Touristik-Zentrale, Andrea Hess/Janina Klemeier, Findorffstraße 105, 28215 Bremen
Tel.: +49 (0) 4 21/30 800-73, Fax: -/30 800-89
dgps2010@bremen-tourism.de
www.dgps-bremen.de

28.9. – 1.10.2010 *Glasgow (UK)*

2nd World Parkinson Congress

i Congrex UK Limited, 4B, 50 Speirs Wharf, Port Dundas, Glasgow, G4 9TH, UK
Tel.: +44 (0) 141 331/0123, Fax: -/0234
jane.houston@congrex.com
www.worldpdcongress.org

30.9.2010 *Erlangen (D)*

2. Erlanger Telemedizin-Symposium

i Zentrum Teleneurologie Erlangen, Universitätsklinikum, Geschäftsstelle STENO, PD Dr. René Handschu, Dipl.-Ing. Angela Wacker, Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen
Tel.: +49 (0) 9131/85 34306, Fax: -/85 34668
info@steno-netz.de
www.teleneurologie.org

30.9. – 2.10.2010 *Magdeburg (D)*

25. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropsychologie (GNP)

i Congrex Deutschland GmbH, Hauptstraße 18, 79576 Weil am Rhein
Tel.: +49 (0) 7621 / 98 33 0, Fax: -/ 78 714
weil@congrex.com
www.congrex.de/gnp2010
www.gnp2010.de

30.9. – 2.10.2010 *Bonn (D)*

Deutscher Kongress für Versorgungsforschung und 5. Jahrestagung Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V.

i m:con – mannheim:congress GmbH, Thilo Hübner, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim
Tel.: +49 (0) 621/4106 379, Fax: -/4106 80379
thilo.huebner@mcon-mannheim.de
www.mcon-mannheim.de

30.9. – 2.10.2010 *Lübeck (D)*

5. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Stammzellenforschung

i Conventus, Congressmanagement & Marketing GmbH, Martin Singer, Markt 8, 07743 Jena
Tel.: + 49 (0) 3641/35 33 12, Fax: -/35 33 271
gsz2010@conventus.de
www.conventus.de/gsz2010

1. – 4.10.2010 *Rostock/Warnemünde (D)*

6th International Symposium on Neuroprotection and Neurorepair

i event lab. GmbH, Dufourstraße 15, 04107 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341/240 596 50, Fax: -/240 596 51
www.neurorepair-2010.de

6. – 9.10.2010 *Düsseldorf (D)*

REHACARE 2010

i Messe Düsseldorf GmbH, Stockumer Kirchstraße 61, 40474 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211/45 60 01, Fax: -/45 60 668
info@rehacare.de
www.rehacare.de

6. – 9.10.2010 *München (D)*

Intensivkurs Neuroanatomie der Ludwig-Maximilians-Universität

i Europe Convention GmbH & Co. KG, Martina Klein, Bahnhofstraße 30, 82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel.: +49 (0) 8821/938 023, Fax: -/938 073
martina.klein@europe-convention.com
www.intensivkurs-neuroanatomie.de

7. – 9.10.2010 *Köln (D)*

45. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie (neuroRAD)

i Thieme Congress, im Georg Thieme Verlag KG, Rüdigerstraße 14, 70469 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711/8931-638, Fax: -/8931-370
info@neurorad.de
www.neurorad.de

7. – 9.10.2010 *Braunschweig (D)*

6. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft – »Gemeinschaft leben«

i Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz, Hans-Jürgen Freter, Friedrichstraße 236, 10969 Berlin
Tel.: +49 (0) 30/259 37 95-0, Fax: -/259 37 95-29
info@deutsche-alzheimer.de
www.kukm.de/alzheimer2010

7. – 9.10.2010 *Bremen (D)*

18. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e. V. (DGSM)

i Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, Jana Radoi, Markt 8, 07743 Jena
Tel.: +49 (0) 3641/3 53 32 21, Fax: -/3 53 32 71
dgsms@conventus.de
www.dgsms2010.de

13. – 16.10.2010 *Göteborg (DK)*

26th Congress of the ECTRIMS

i c/o Congrex Switzerland Ltd, Association House, Freie Straße 90, CH-4002 Basel/Switzerland
Tel.: +41 (0) 61/686 77 11, Fax: +41 (0) 61 6/86 77 88
basel@congrex.com
www.ectrims.eu/2010

16.10.2010 *Dresden (D)*

1. Forschungskongress für Evidenzbasierte Physiotherapie – »Translating Research into Clinical Practice«

i IFEP-Dresden, Kongressbüro, Fetscherplatz 2A, 01307 Dresden
Tel.: +49 (0) 351/446 9118, Fax: +49 (0) 1803/551 863 146
info@ifep-dresden.de
www.febpt.de

3. – 4.11.2010 *Nürnberg (D)*

ConSozial 2010 – Forum Reha

i KI Consult, Prof. H. Kreidenweis, Zugspitzstraße 50, 86163 Augsburg
Tel.: +49 (0) 821 / 262 03 36, Fax: -/ 262 03 37
consozial@ki-consult.de
www.consozial.de

4. – 6.11.2010 *Münster (D)*

10. Jahrestagung der Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung

i GAB, Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Straße 33, 48129 Münster
Tel.: +49 (0) 251 / 834 99 69, Fax: -/ 834 81 81
gab2010.muenster@uni-muenster.de
www.aphasietagung.de

FORTBILDUNGEN & TAGUNGEN

Düsseldorf, 7. Oktober 2010

Workshop im Rahmen der REHACARE diskutiert UN-Behindertenrechtskonvention

Anlässlich der REHACARE laden die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR) und der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hüppe, Interessierte am Donnerstag, 7. Oktober 2010, zu einem Workshop ein. Im Mittelpunkt des Workshops wird das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN-BRK) stehen, das seit dem 26. März 2009 verbindlich für Deutschland gilt. Die Bundesregierung entwickelt derzeit einen Aktionsplan, um die tatsächliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu verbessern. Die Akteure sind nun aufgerufen, diesen Plan mitzugestalten.

Ziel des Workshops ist es, Akteuren und Betroffenen ein gemeinsames Forum zu bieten, um ihre Erwartungen, Herausforderungen und Vorschläge zu diskutieren. Die Veranstaltung gliedert sich in drei Diskussionsrunden:

- »Individualisierung«,
- »Frühzeitiges Handeln«
- und »Bewusstseinsbildung«.

Neben Betroffenen nehmen Vertreter der Deutschen Rentenversicherung (DRV), der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), der Bundesagentur für Arbeit (BA), der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe (BAGüS) und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH) an den Podiumsdiskussionen teil.

Der Workshop findet im CCD Süd, 1. OG, Raum 3 statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erwünscht. Eine Teilnahme ist mit der REHACARE-Eintrittskarte möglich.

Weitere Informationen finden sich unter:
www.bar-frankfurt.de.

Wer sich vorab erst noch mit der UN-Behindertenrechtskonvention vertraut machen möchte, findet den Wortlaut des Vertrags unter:
www.rehacare.de.

Berlin, 10./11. März 2011

5. Nachsorgekongress der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe – Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung

Der 5. Nachsorgekongress der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe – Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung steht unter dem Motto: »Teilhabeversicherung – Wirksamkeit verbessern, Wirtschaftlichkeit erhöhen«. Als Veranstaltungsort wurde diesmal ganz bewusst Berlin gewählt, um dieses wichtige Thema so nah wie möglich an die Verantwortlichen der Gesundheits- und Behindertenpolitik heranzutragen. Der Kongress soll in ausführlicher Diskussion mit Vertretern von Politik und Kostenträgern klären, welche Möglichkeiten sie zur Verbesserung der neurologischen Nachsorge unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgebotes sehen. Die Vorträge und Workshops des Kongresses richten sich inhaltlich sowohl an Betroffene und Angehörige als auch an Vertreter der Heil- und Hilfsberufe, der Leistungserbringer der stationären und ambulanten Rehabilitation sowie der Kostenträger.

Das Programm

Donnerstag, 10. März 2011

Vormittag: Begrüßung und Plenumsveranstaltung »Wirksamkeit, Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit«. Standortbestimmung mit anschließender Podiums- und Plenumsdiskussion.

Nachmittag: Interaktive Workshops zu den Themen

- Lebenswirklichkeit und Lebensqualität
- Passgenaue Eingliederung durch kompetentes Teilhabemanagement (Phase E)
- Das Persönliche Budget im Jahr 2011

Abend: »Come Together« für Teilnehmer und Referenten im Weinhaus Habel am Reichstag

Freitag, 11. März 2011

Vormittag: Vorstellung der Workshop-Ergebnisse im Plenum, Plenumsveranstaltung Teilhabemanagement: Vergleich zu europäischen Nachbarländern, Vorstellung von internationalen Modellen. Welche Ansätze gibt es? Was ist möglich? Was kann – auch unter Kostenaspekten – verbessert werden?

Anmeldung

GNP-Geschäftsstelle | Postfach 11 05 | 36001 Fulda
Fax: (0661) 9 01 96 92
E-Mail: nachsorgekongress@gnp.de

Kongressort

Langenbeck-Virchow-Haus | Luisenstraße 58/59 | 10117 Berlin (Mitte)

Kosten

Teilnehmer zahlen € 40,00 pro Person, für Betroffene ist die Teilnahme kostenlos.

VORSCHAU 5 | 2010

ORIGINALIA

Funktionelle Elektrostimulation am zyklischen Beinbewegungstrainer (FES-LCE) in der stationären Rehabilitation nach zerebralem ischämischen Infarkt

F. Eigler

»Kognitive Dysphasien« – ein Klassifikationsmodell für nichtaphasische zentrale Sprachstörungen

M.-D. Heidler

Diagnostik von Bewusstseinsstörungen anhand der deutschsprachigen Coma Recovery Scale – Revised (CRS-R)

P. Maurer-Karattup, J. Giacino, M. Luther, B. Eifert

TAGUNGEN & KONGRESSE

Jahrestagung 2010 der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation (DGNR): Von der Wissenschaft zur praktischen Anwendung

Abstracts der Vorträge und Poster

Änderungen vorbehalten

Neuer Service:

REHADAT-Informationen zum Download

Die REHADAT-Datenbanken können jetzt kostenlos unter <http://www.rehadat.de/rehadat/cddownload.jsp> heruntergeladen und zur Offline-Nutzung abgespeichert werden. Der Download richtet sich an Anwender, die REHADAT an Arbeitsplätzen ohne Internetzugang nutzen möchten. Er kann z. B. auf einem Laptop oder in einem Netzwerk installiert werden und ersetzt die frühere REHADAT-CD-ROM. Wie diese soll auch das Downloadangebot halbjährlich aktualisiert werden. Nutzer können sich per Mail über die Aktualisierung der Download-Dateien informieren lassen.

Gleichzeitig können die Datenbanken weiterhin im Internet unter www.rehadat.de genutzt werden. Folgende Datenbanken mit fast 90.000 Einzelinformationen zum Thema Beruf und Behinderung werden hier laufend aktualisiert: Hilfsmittel, Praxisbeispiele, Literatur, Forschung, Recht, Adressen, Werkstätten und Seminare.

Das Informationsangebot von REHADAT ist kostenlos und richtet sich an Menschen mit Behinderung und an alle, die sich für ihre berufliche Integration einsetzen.

REHADAT ist ein Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln und wird gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Quelle: REHADAT

NEUROLOGIE & REHABILITATION

ISSN 0947-2177, 16. Jahrgang, September 2010
ISSN der Online-Version: 1869-7003

Redaktion

Dr. med. Brigitte Bülow (verantwortlich), Julia Schmidt,
Dagmar Fernholz (Sonderproduktionen)

Artikel, die mit den Namen oder den Initialen der Verfasser gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung wieder.

Verlag

Hippocampus Verlag KG,
Postfach 13 68, D-53583 Bad Honnef
Tel.: 022 24-91 94 80, Fax: 022 24-91 94 82
E-Mail: verlag@hippocampus.de
Internet: <http://www.hippocampus.de>
Druck: TZ Verlag & Print GmbH, Roßdorf

Anzeigenberatung

Ute Weihrauch, Tel.: 022 24-91 94 80

Erscheinungsweise

6-mal jährlich, Preis (zzgl. 7,50 € Versand jährlich)
€ 133,- jährlich im Abonnement (Print + Online)
€ 118,- jährlich Online-Abonnement
€ 82,- ermäßigtes Abonnement für Therapeuten
€ 290,- institutionelles Abonnement
€ 28,- Einzelheft

Das Abonnement der Zeitschrift verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 30.9. des Vorjahres abbestellt wird.

Allgemeine Hinweise

Mit der Annahme eines Beitrags zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Autor alle Rechte, insbesondere das Recht der weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken mit Hilfe fotomechanischer oder anderer Verfahren. Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen

Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

This journal is regularly listed in Excerpta Medica (EMBASE) and PSYINDEX

© 2010 HIPPOCAMPUS VERLAG